

Bastelanleitung

Pappomas und Opas



als Hampelmensch

oder Stabfigur

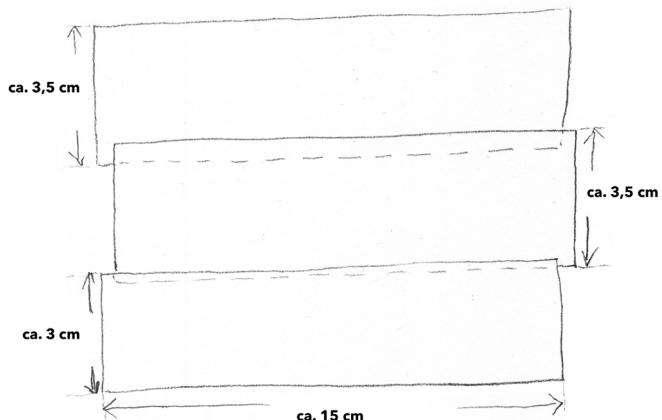
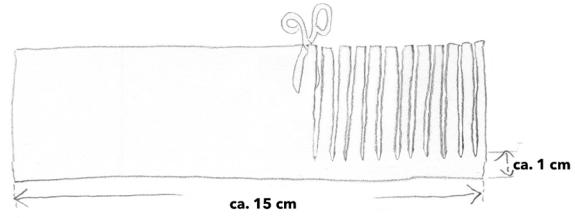
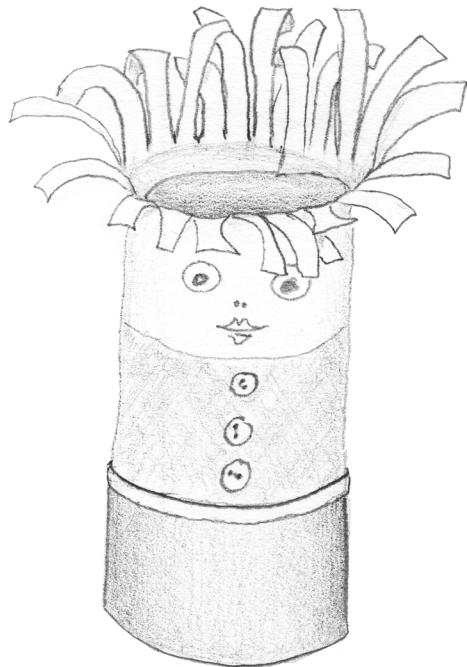


Klopapierrollenfigur einfach

oder mit Schiebearmen



Klopapierfigur einfach



Ihr braucht eine **Klopapierrolle**, **Schere**, **Kleber** und **buntes Papier**.

Wir schneiden 3 Streifen, ca. 3,5 cm breit und 15 cm lang.

Der erste ist für das Gesicht. Ihn klebt ihr ganz oben an den Rand der Rolle.

Der 2. ist für den Oberkörper.

Ihn klebt ihr als nächstes auf die Klorolle. Er sollte ein wenig den ersten Streifen überlappen, damit es nachher sauberer aussieht.

Nr. 3 ist für Hose, oder Rock... er sollte nur 3 cm breit sein, da er am unteren Ende nicht mehr überlappt wird.

Diesen Streifen klebt ihr nun so an, dass er am unteren Rand bündig ist.

Wer geschickt ist, kann ihn auch so falten, dass es einen Faltenrock ergibt. Dazu muss der Streifen dann natürlich länger sein.

Alle Klebstreifen sollten hinten etwa an der gleichen Stelle enden. Das ist die Hinterseite der Figur.

Haare könnt ihr mit einem Streifen buntem Papier machen. Er sollte ebenfalls ca. 15 cm lang sein und so breit, wie ihr die Haare lang haben möchtet.

Diesen Streifen könnt ihr an einer Seite, ca. 1 cm tief, in die Rolle einkleben, sodass der „Rest“ oben herausschaut. Das Papier das oben rausragt schneiden ihr in Streifen und fertig sind die Haare. Oder ihr schneidet erst die Haare und klebt den Streifen dann ein. Die Papierhaare könnt ihr mit den Fingern auch etwas nach unten abrunden. Mit den **Buntstiften** (o.a. Farben) könnt ihr nun ein Gesicht und sonstige Verzierungen aufmalen.

Auch Borden, oder Spitze können, statt buntem Papier, für die Kleidung verwendet werden.

Die Haare könnt ihr auch aus Wolle, oder Fell machen. Ein Tipp dazu auf der Rückseite des Heftes. Für die Augen könnt ihr, statt sie selber zu malen, auch Klebeaugen aus dem Bastelladen verwenden.

Klopapierfigur mit Schiebarmen

Ihr braucht eine **Klopapierrolle, feste Pappe, 2 Holzperlen, Nadel, starkes Garn, Schere, Kleber, Klebeband und buntes Papier.**

In die Klorolle schneidet ihr an der Oberseite an 2 gegenüberliegenden Stellen, jeweils einen kleinen Streifen von 4 cm Länge und ca. 2 mm Breite aus. (Abb A) Aus der Pappe schneidet ihr die Arme und den Schieber aus und macht mit der Nadel die Löcher in die 3 Teile. Ihr schneidet eine gut 20 cm lange Stück Garn ab und zieht eine Holzperle auf, die ihr in der Mitte des Fadens verknotet. Die beiden etwa gleich langen Garnenden zieht ihr nun wie auf Abb B zu sehen, erst durch den ersten Arm, dann den Schieber und dann durch den 2. Arm. (Achtung, die Daumen zeigen nach oben!) Nun zieht ihr eine weitere Holzperle auf und verknotet sie dort. Die Perle darf nicht an die Pappe geschnürt werden. Die Teile nicht zu fest und nicht zu locker verbinden, damit sie sich nachher gut bewegen. Die Arme samt dem Schieber werden jetzt in die Aussparungen der Klopapierrolle gelassen (Abb C). Damit sie nicht rausfallen, klebt ihr nun einen Streifen Klebeband um den oberen Rand der Rolle (Abb D). Achtet darauf, dass ihr dabei nicht zu doll zieht, damit die Führungsspalten für die Arme nicht zusammen gedrückt werden und die Arme Platz zur Bewegung behalten.

Den unteren Streifen, ca. 5x15 cm, zur Dekoration der Figur, könnt ihr an einem Stück aufkleben. Aus Papier, oder Borde

Im oberen Bereich müsst ihr darauf achten, dass ihr mit der „Kleidung“ der Figur nicht die Armschlitz zuklebt, oder die Arme an der Bewegung gehindert werden. Am besten arbeitet ihr da mit Papier-, und, oder Stoffstücken. Haare könnt ihr machen wie bei der einfachen Klorollenfigur.

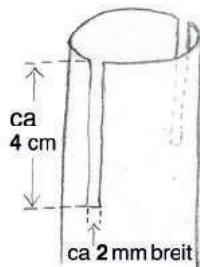
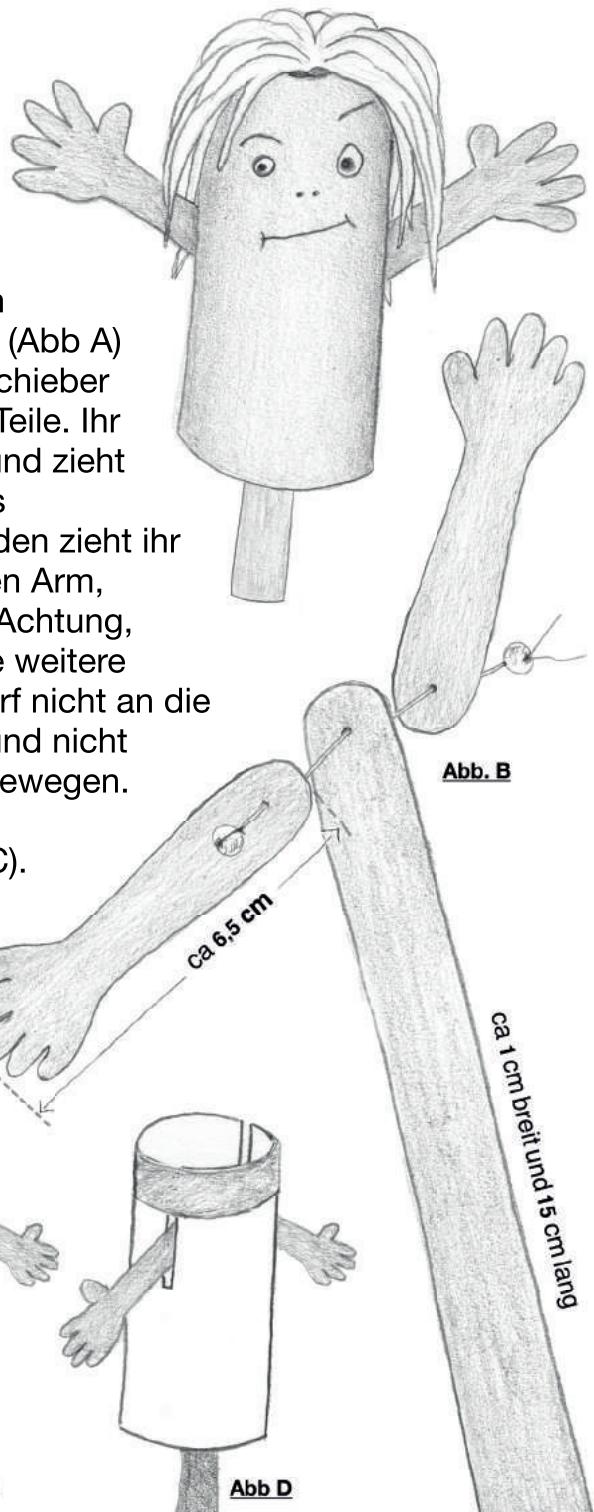


Abb. A

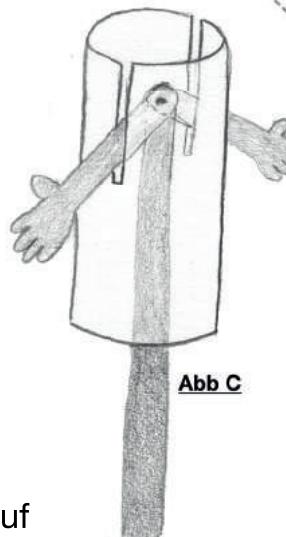


Abb. C

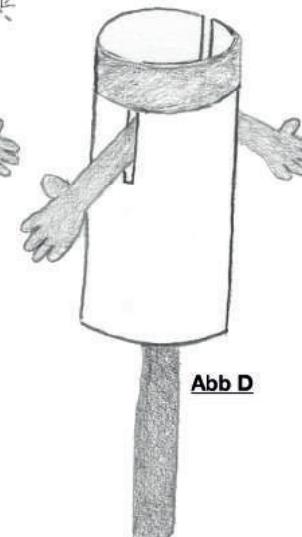


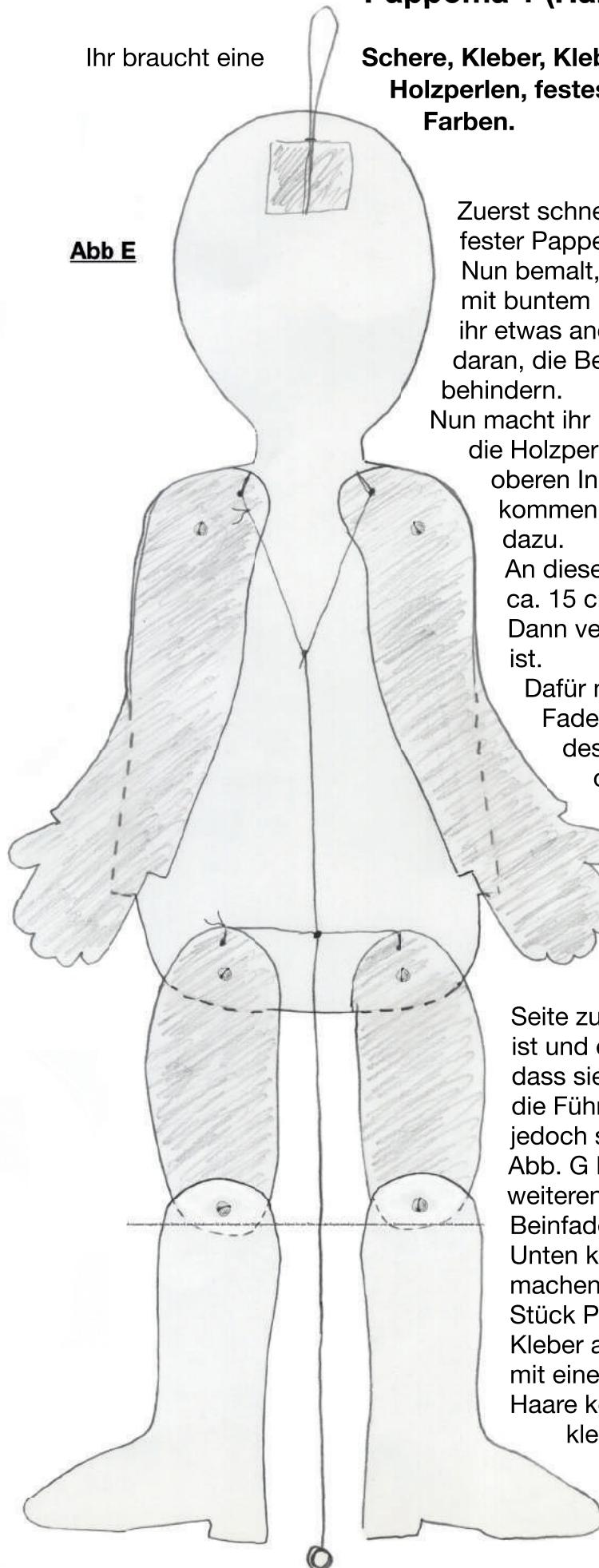
Abb. D

Pappoma 1 (Hampeloma)

Ihr braucht eine

Schere, Kleber, Klebeband, feste Pappe, große Nähnadel, 13 Holzperlen, festes Garn, buntes Papier und/oder Stifte/ Farben.

Abb E



Zuerst schneidet ihr alle benötigten Teile (Seite 7) aus fester Pappe aus.

Nun bemalt, oder beklebt ihr die einzelnen Pappstücke mit buntem Papier, VOR dem Zusammensetzen. Wenn ihr etwas anderes auf die Figur kleben möchtet, denkt daran, die Beweglichkeit der Gelenke damit nicht zu behindern.

Nun macht ihr mit der Nadel Löcher für die Gelenke da wo die Holzperlen bei dieser Figur zu sehen sind. An der oberen Innenseite bei den Armen und Beinen kommen noch die Löcher für die Führungsfäden dazu.

An diese 4 Löcher befestigt ihr zuerst jeweils einen ca. 15 cm langen Faden.

Dann verbindet ihr alle Teile wie auf Abb E zu sehen ist.

Dafür nehmt ihr einen etwa 25 cm langen, stabilen Faden und verknotet eine Holzperle in der Mitte des Fadens. Nun zieht ihr beide Fäden, durch den Arm und dann den Körper. Dort zieht ihr wieder eine Holzperle auf und verknotet diese mit dem Faden. Abb F (NICH AN DIE PAPPE KNOTEN!)

Die Verbindung sollte nicht zu stramm und nicht zu lose sein, damit alles fest und trotzdem beweglich ist.

Die Führungsfäden der Arme nun auf der Seite zusammenbinden so, dass die Mitte Knotenfrei ist und etwas herunterhängt. Die Beine so legen, dass sie gerade nach unten gerichtet sind. Auch hier die Führungsfäden an der Seite zusammenbinden, jedoch sollte hier der Faden gerade liegen. Siehe Abb. G In die Mitte des Armfadens knoten wir einen weiteren Faden, weiter unten knoten wir den Beinfaden mit ein.

Unten kommt eine Holzkugel dran. Zum Aufhängen machen wir eine Schlaufe und binden sie um ein Stück Pappe. Diese kleben wir sowohl mit gutem Kleber an den Hinterkopf der Pappoma, sowie auch mit einem Klebeband, denn sie muss viel aushalten. Haare könnt ihr aus Pappe ausschneiden und drauf kleben, oder aus Wolle, siehe Haartips Abb.

Aufhängen und an der Schnur ziehen und eure Pappoma tanzt mit euch.

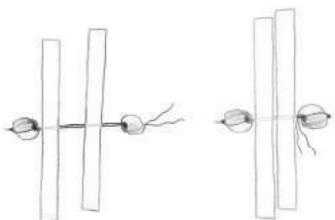


Abb .F

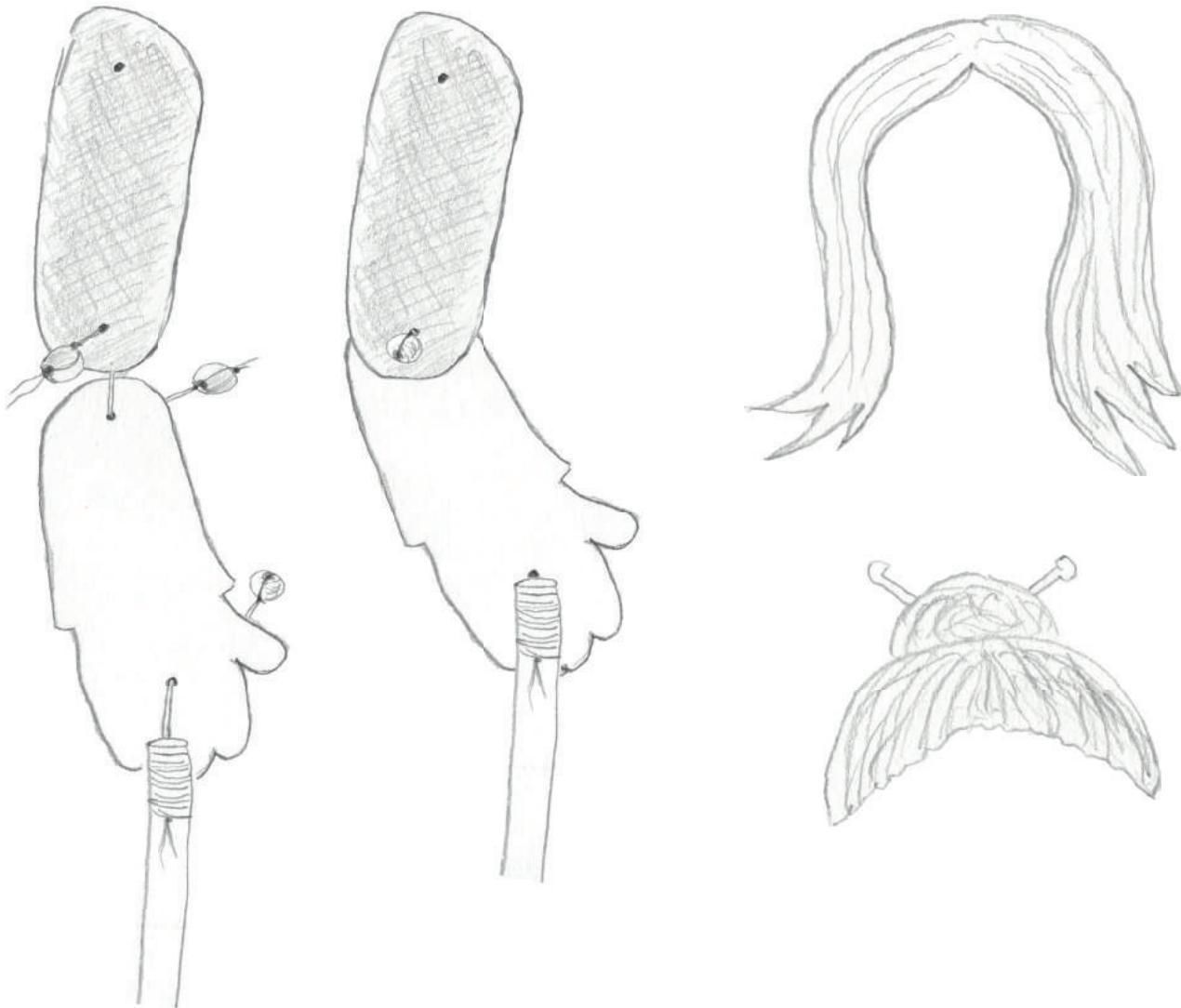
Pappoma 2 (Stabfigur)

Ihr braucht **Schere, Kleber, Klebeband, feste Pappe, große Nähnadel, 17 Holzperlen, festes Garn, buntes Papier und/oder Stifte/Farben, einen Stab für die Halterung der Figur und einen dünneren für die Hand.**

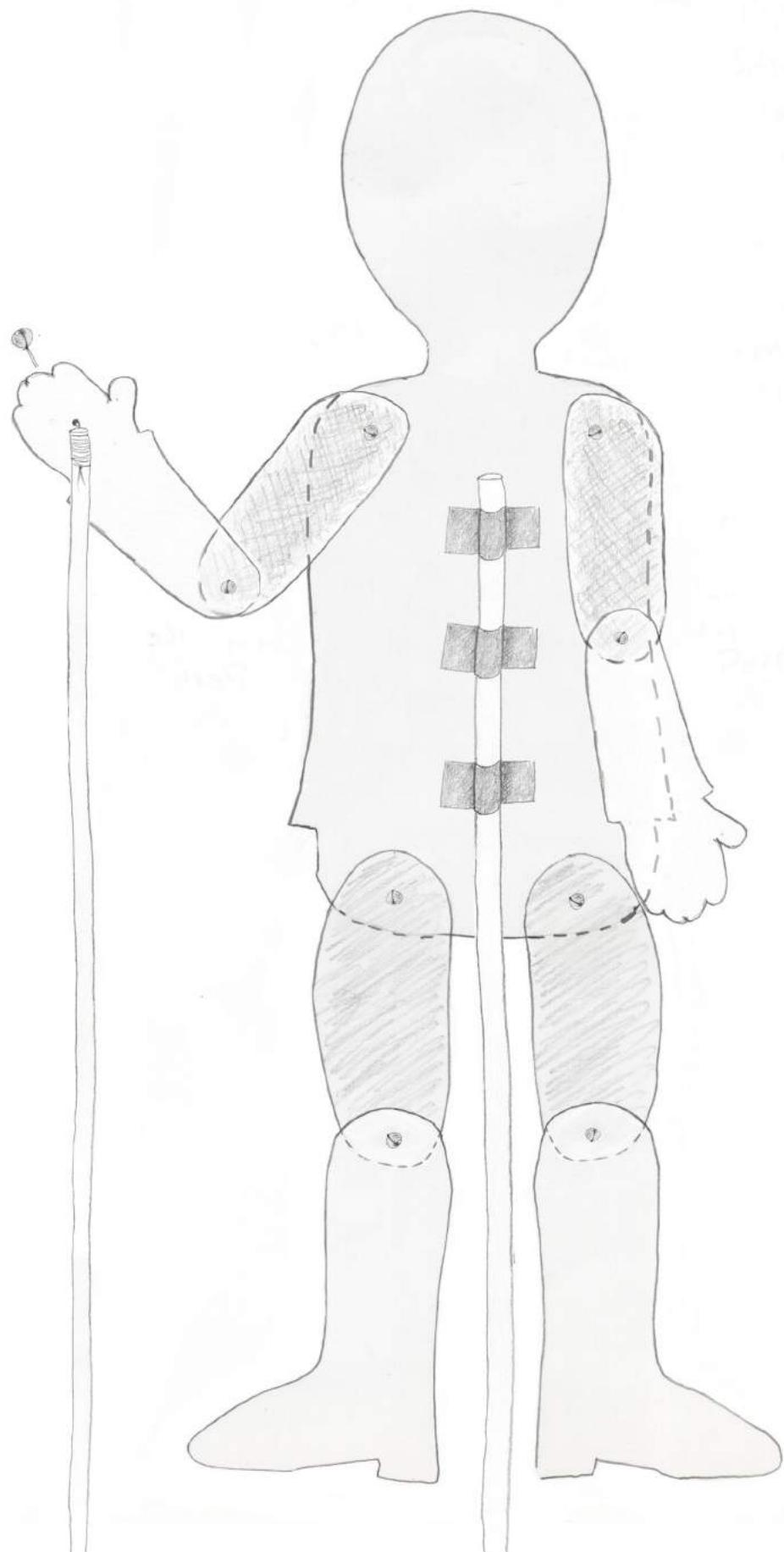
Außer die Arme und die Führung, ist bei der Staboma alles so wie bei der Hampeloma. Die Arme bestehen bei ihr aus zwei Teilen und bekommen an der Rückseite einer Hand einen Führungsstab angebracht. Beides mit einer gelenkigen Verbindung, da sich beides bewegen muss. Statt des Führungsfadens der Hampeloma, bekommt diese Pappoma einen Hozstab hinten in die Mitte der Figur fest angeklebt. Dazu benutzt du gutes Klebeband.

Flache Haare aus Pappe werden, mit wenig Kleber, von vorne am Rand angeklebt. Achtung, wenn ihr zu viel Kleber benutzt, schmiert er gerne mal ins Gesicht der Figur..

Die Frisur könnte z.B. so aussehen:



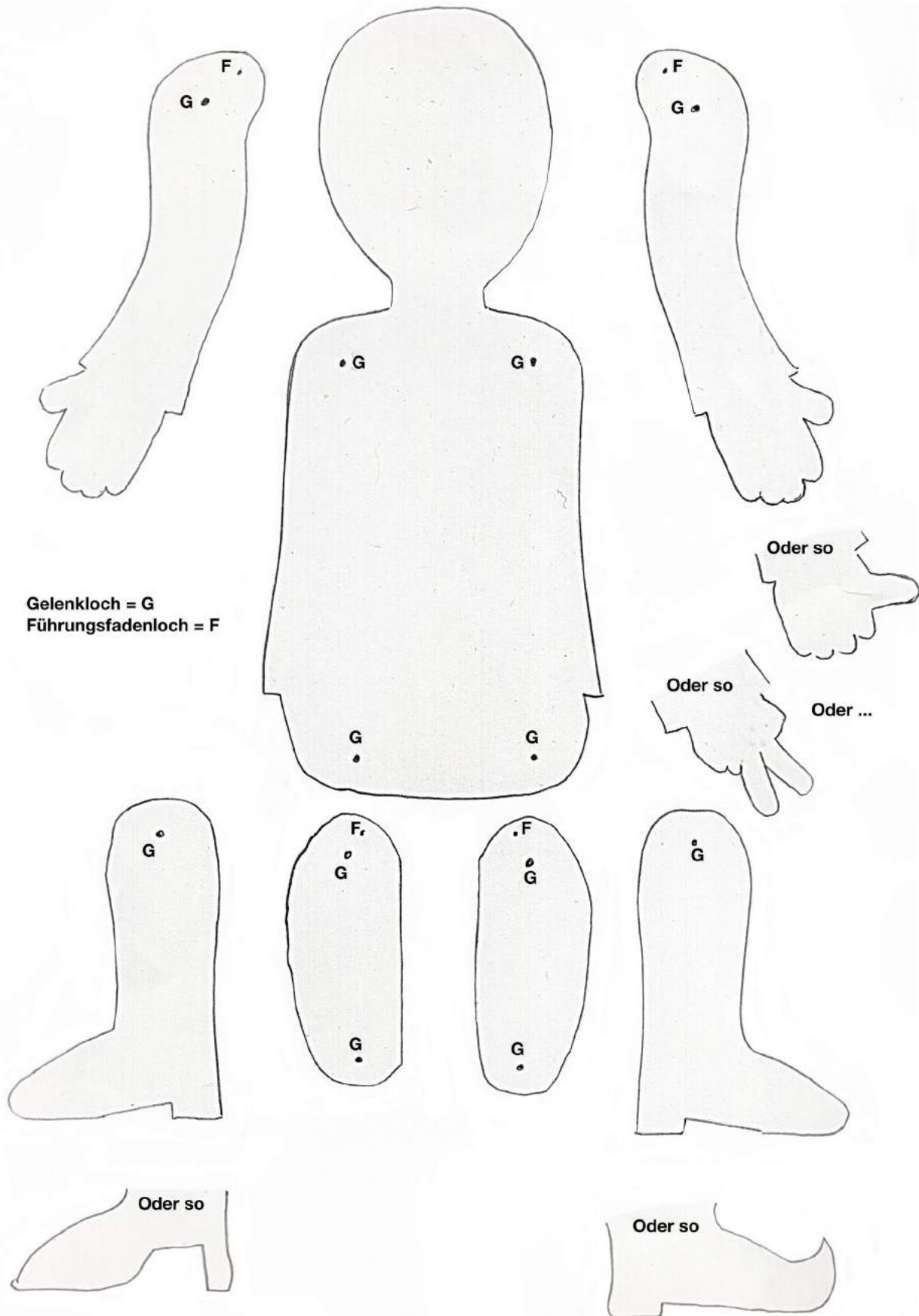
Und so wird die Pappoma als Stabfigur zusammengesetzt:

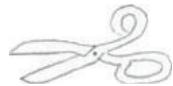


Schablone

Für die Pappoma alla **Hampeloma** und die **Staboma**, die braucht aber die Arme wie auf Seite 4 und keine Führungslöcher

*Am besten kopiert ihr diese Seite und nehmt die Kopie als Schablone.
Die könnt ihr dann auch noch verändern, oder vergrößern wie ihr mögt*

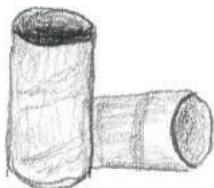




Dieses Heft ist als Beilage zum Kinderbuch
**„Gemeinsam entdecken wir die Welt –
Meine Pappoma und ich“**,
erschienen.



Alle Illustrationen und Texte von Cordula Thonett



Mit freundlicher Unterstützung des

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sowie herzlichem Dank an Mila Thonett und Manuel Franz
und einem ganz besonderen Dank an meinen Enkel, der mich zum schreiben und
illustrieren dieses Buches und der Bastelanregung, inspiriert hat.



Hier ein letzter Tipp:

Wenn ihr Haare aus Wolle machen möchtet, dann nehmt einen Pappstreifen, der so breit ist, wie die Haare eurer Figur lang sein sollen, mindestens aber 10 cm, damit die Haare lang genug sind um sie noch knüpfen zu können.

Ihr wickelt nun so viele Haare, also Wolle um die Pappe, wie ihr Haare haben möchtet. Jetzt schneidet ihr die ganze Wolle an einer Seite durch, sodaß ihr Wollfäden erhalten. Ihr nehmt 3-4 Wollfäden und legt sie doppelt. Jetzt knüpft ihr sie um einen ca. 30 cm langen Wollfaden. Wie hier auf der Abb. Damit man es besser erkennt, habe ich hier nur einen Faden genommen. Das macht ihr mit so vielen Fäden, bis ihr genug habt um sie an euer Figur anzukleben.

Wenn sie zu lang sind, könnt ihr sie dann wie eine Frisur schneiden.

